



Klöckner & Co SE

A Leading Multi Metal Distributor



Gisbert Rühl
Vorstandsvorsitzender

Hauptversammlung 2013

24. Mai 2013

klöckner & co

multi metal distribution



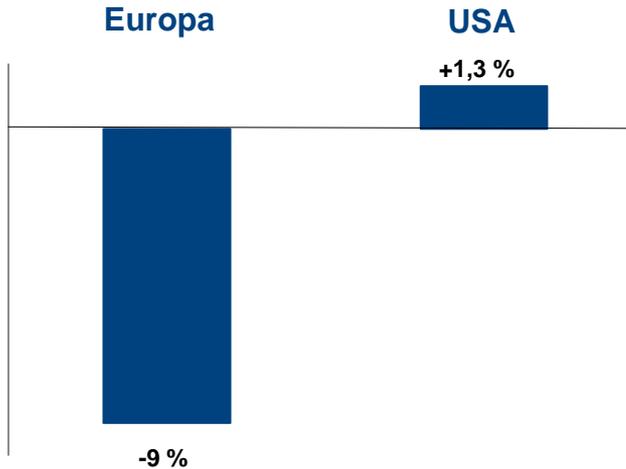
Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Klöckner & Co SE hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

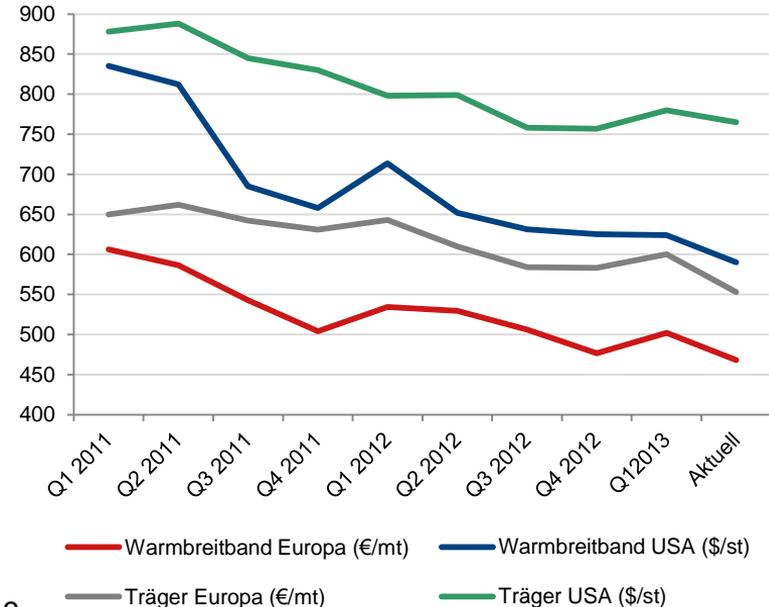


- Weiter rückläufige Nachfrage in Europa vor allem aus dem Bau- und Automotive-Bereich
- Positive Nachfrageentwicklung in den USA, aber auch hier mit nachlassender Tendenz und zunehmendem Preisdruck wegen globaler Überkapazitäten

Stahlverbrauch in 2012



Preisentwicklung



Ziele 2012

Absatz > Vorjahr

Umsatz > Vorjahr

EBITDA vor Restrukturierung > Vorjahr

Free Cashflow > 0

Netto-Finanzverbindlichkeiten < Vorjahr

Gearing < 75 %

Eigenkapitalquote > 30 %

	2011	2012	Veränderung
Absatz > Vorjahr	6.661 Tt	7.068 Tt	+6,1 % ✓
Umsatz > Vorjahr	7.095 Mio. €	7.388 Mio. €	+4,1 % ✓
EBITDA vor Restrukturierung > Vorjahr	227 Mio. €	139 Mio. €	-38,6 % ❌
Free Cashflow > 0	-524 Mio. €	67 Mio. €	n.a. ✓
Netto-Finanzverbindlichkeiten < Vorjahr	471 Mio. €	422 Mio. €	✓ -10,5 %
Gearing < 75 %	29 %	31 %	✓ -2 %p
Eigenkapitalquote > 30 %	39 %	39 %	✓ n.a.



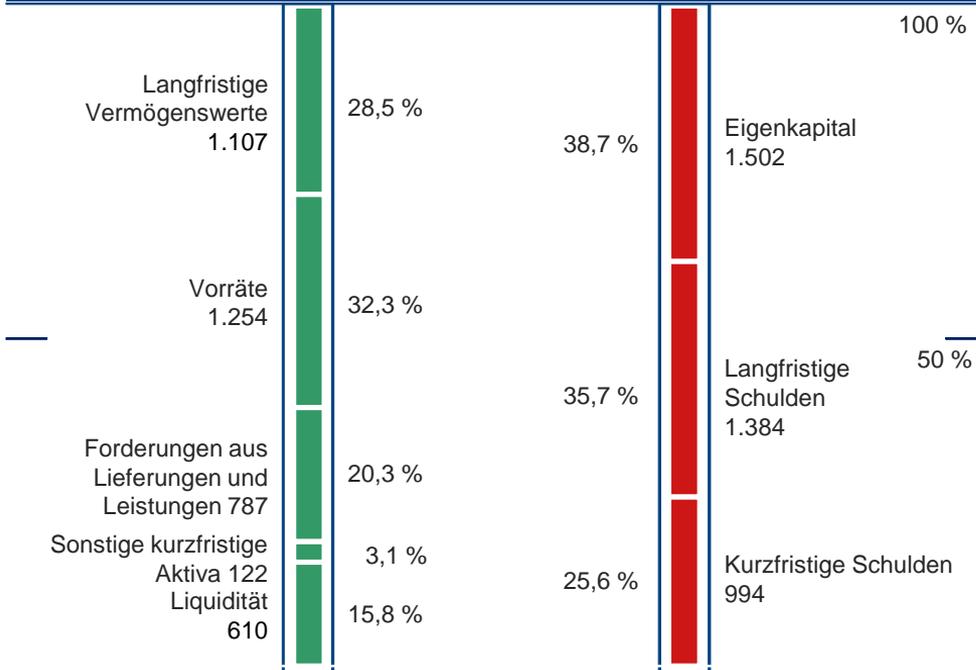
Absatz, Umsatz, Ergebnis und Cashflow

(Mio. €)	GJ 2012	GJ 2011	Δ
Absatz (in Tt)	7.068	6.661	+6,1 %
Umsatz	7.388	7.095	+4,1 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	62	217	-71,5 %
EBITDA vor Restrukturierung	139	227	-38,6 %
Konzernergebnis	-198	10	n.a.
Konzernergebnis vor Restrukturierung	-83	20	n.a.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	101	-41	n.a.
Free Cashflow	67	-524	n.a.

Anmerkungen

- Konzernergebnis im Gesamtjahr durch Restrukturierungskosten und Impairments
- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit durch striktes NWC-Management deutlich positiv
- Trotz negativen Ergebnisses auch positiver Free Cashflow



Bilanz zum 31. Dezember 2012: 3.880 Mio. €*


Anmerkungen

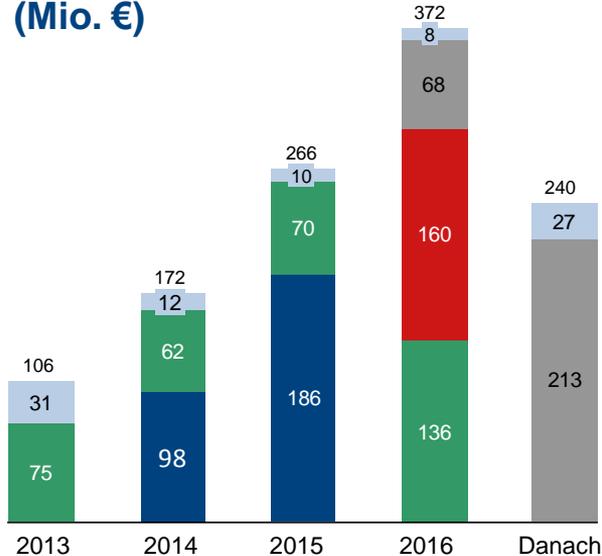
- Eigenkapitalquote von 39 %*
- NWC um 127 Mio. € auf 1.407 Mio. € gegenüber dem Vorjahr reduziert
- Netto-Finanzverbindlichkeiten von 471 Mio. € im Vorjahr auf 422 Mio. € reduziert
- Gearing** von 31 %*

* Angepasst nach erstmaliger Anwendung von IAS 19 rev. 2011

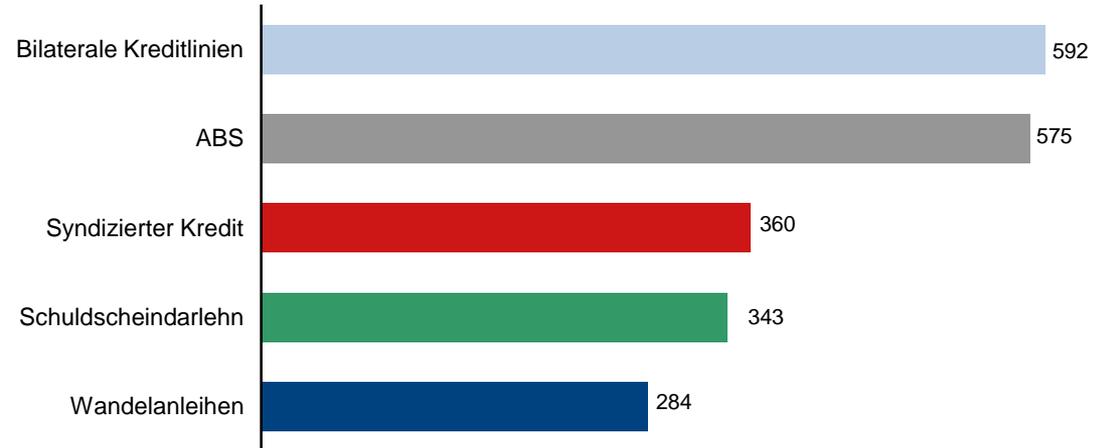
**Gearing = Verschuldungsgrad (Netto-Finanzverbindlichkeiten/ Eigenkapital); abzüglich Goodwill aus Akquisitionen nach dem 28. Mai 2010

- Europäisches ABS und Syndizierter Kredit in Höhe von jeweils 360 Mio. € verlängert bis Mai 2016

Fälligkeitsprofil ausgenutzte Linien (Mio. €)



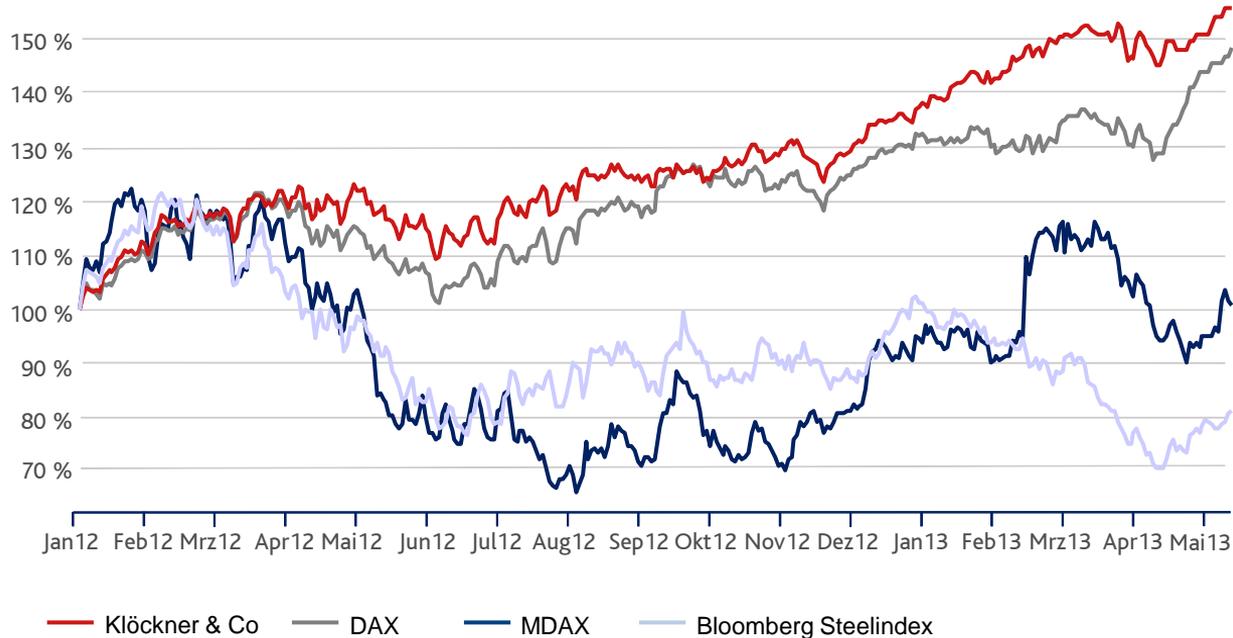
Zugesicherte Linien und Fazilitäten (Mio. €)



Stichtag: 31. März 2013 adjustiert um die Erneuerung des Europäischen ABS und des Syndizierten Kredits



Performance Klöckner & Co-Aktie im Vergleich zu DAX®, MDAX® und Bloomberg Europe Steel Index® (Werte indexiert)



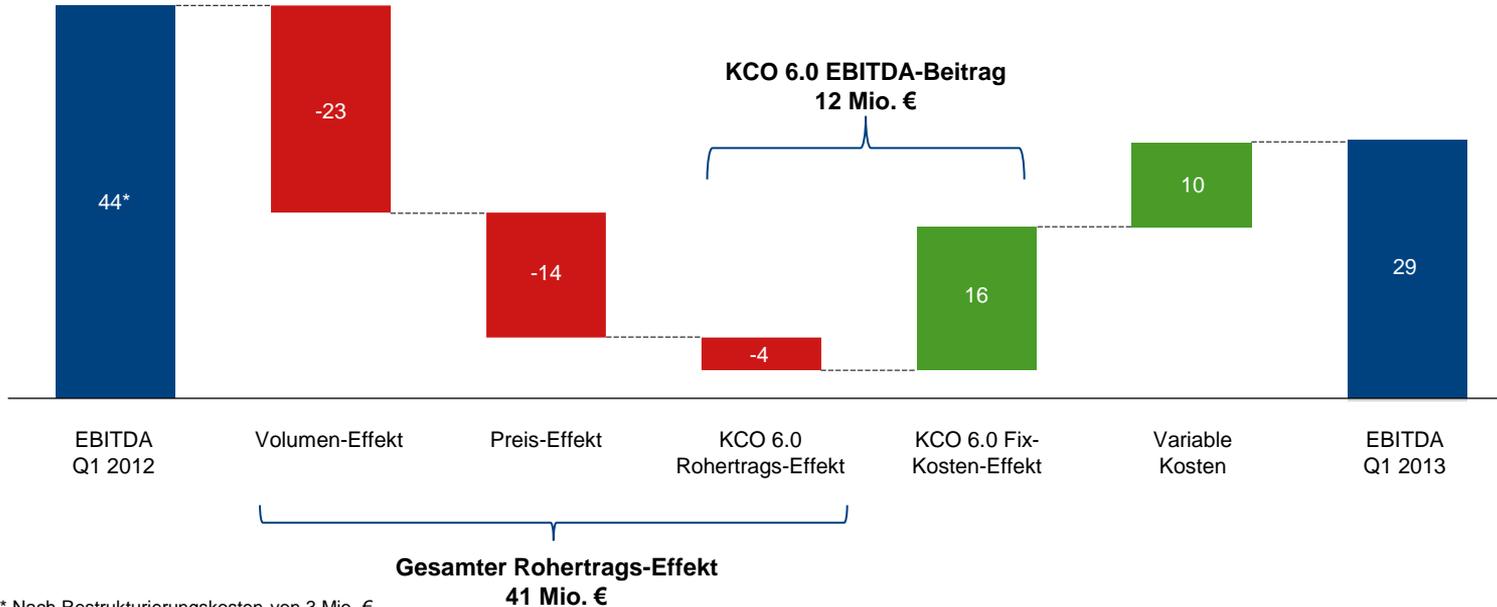
Analystenempfehlungen

- Anzahl Ratings -

	Mai 2013
Kaufen	13
Halten	10
Verkaufen	6



- Der Absatz ging um 11,4 % gegenüber Vorjahr zurück
- Der Umsatz lag zusätzlich belastet durch fallende Preise um 16,5 % unter Vorjahr



* Nach Restrukturierungskosten von 3 Mio. €



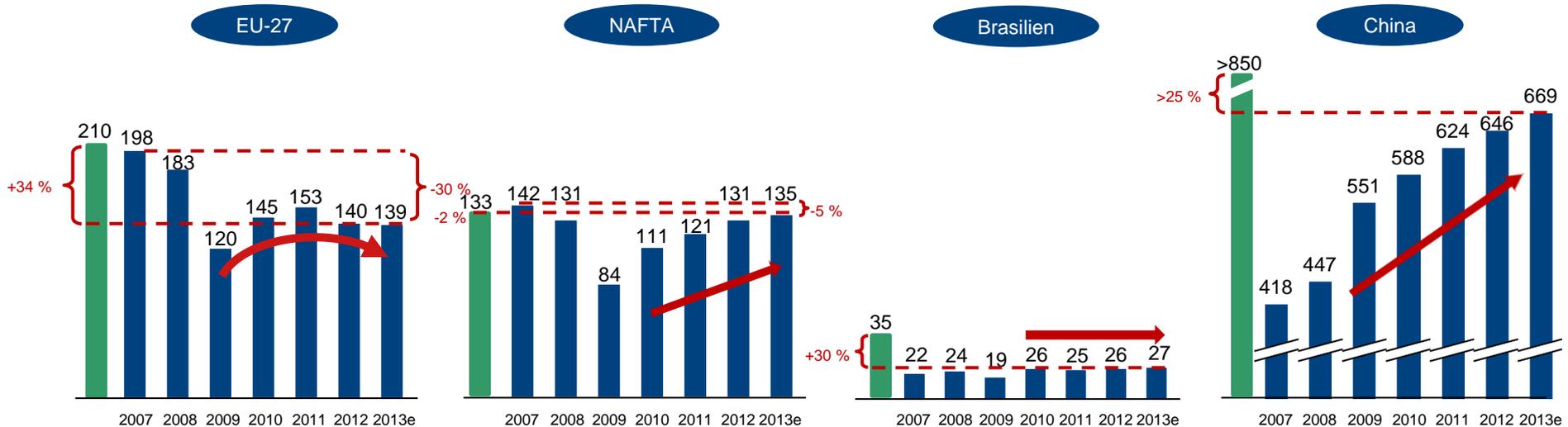
Q2 2013

GJ 2013

- Absatz wird in Q2 sequentiell steigen, allerdings eher basierend auf saisonal besseren klimatischen Bedingungen als auf wirtschaftlicher Erholung
- EBITDA in Q2 vor diesem Hintergrund zwischen 35 und 45 Mio. € erwartet
- Prognose von stabilem Umsatz und Absatz bei 200 Mio. € EBITDA erscheint zunehmend unrealistisch, da derzeit keine Anzeichen für allgemein immer noch erwartete Erholung im 2. Halbjahr ersichtlich sind
- Restrukturierungsprogramm in Frankreich nochmals ausgeweitet. Somit insgesamt 65 Mio. € EBITDA-Beitrag in 2013 und 45 Mio. € in 2014
- Optimierungsprogramm zur Steigerung der Profitabilität in den USA durch volle Nutzung des Synergiepotentials nach starkem Wachstum initiiert
- Positiver Free Cashflow erwartet
- Weitere Reduzierung der Netto-Finanzverbindlichkeiten trotz Aufwendungen für die Restrukturierung



- Kontinuierliche Erholung in Nordamerika seit 2009, dagegen erneuter Einbruch in EU-27
- Entwicklung in Brasilien seit 2010 überraschend schwach, während Stahlnachfrage in China weiter zulegt
- Hohe Überkapazitäten in Europa und China stören globales Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage
- Kapazitätsauslastung zu gering, um über stärkere Preisdisziplin die Margen zu verbessern

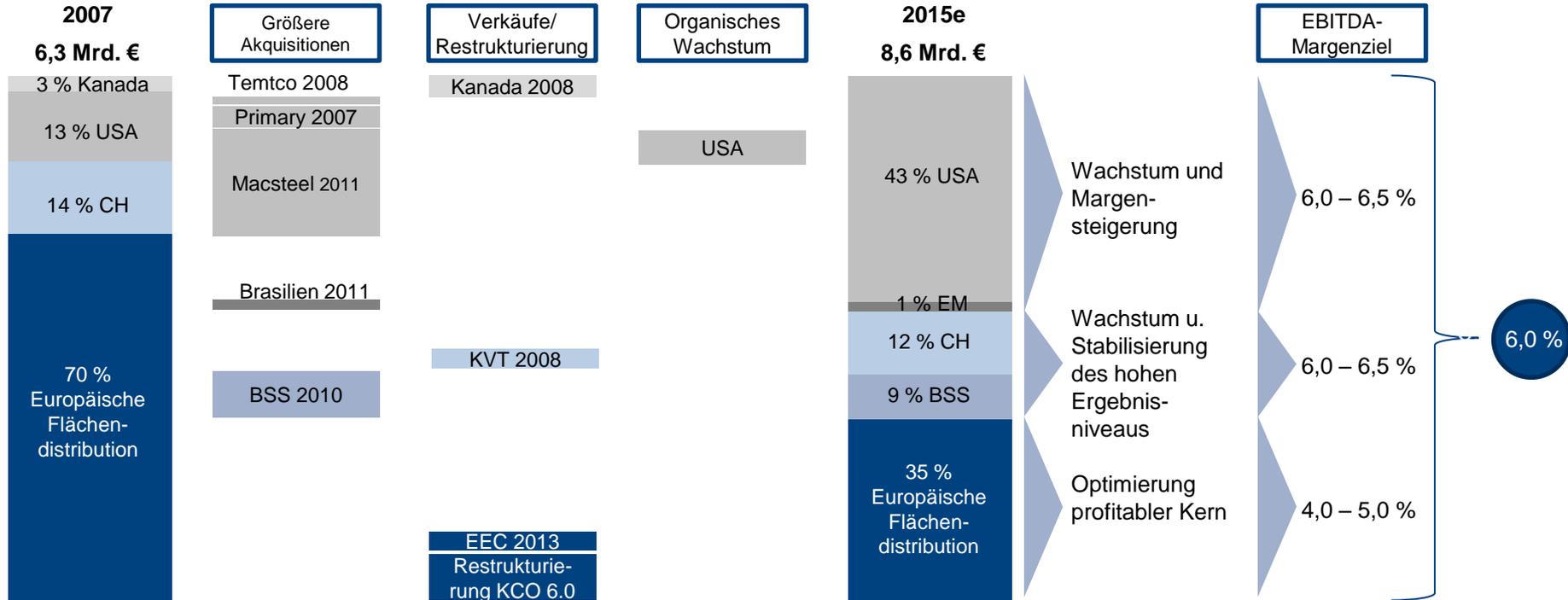


Quelle: WSA

■ Installierte Stahlproduktionskapazitäten in Mio. t

■ Stahlnachfrage in Mio. t


- Anteil der europäischen Flächendistribution von Commodity-Stahlprodukten wird bis 2015 halbiert



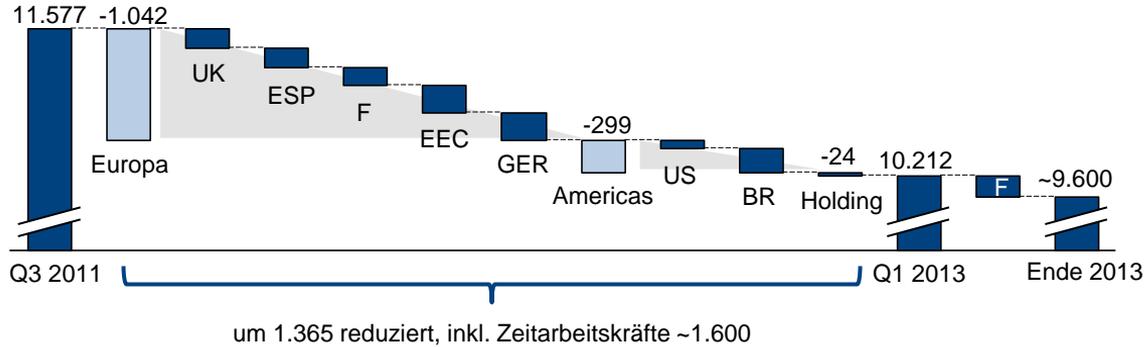
Maßnahmen

- Ausweitung des Programms in Frankreich
- Realisierung zusätzlicher Synergiepotentiale in den USA
- Abbau von insgesamt >2.000 Mitarbeitern (= 17 %) und ~70 Standorten
- Reduzierung der Kosten um 190 Mio. €
- Gesamter jährlicher EBITDA-Beitrag gestiegen auf ~160 Mio. € (zuvor 150 Mio. €)
- Reduzierung des NWC um 165 Mio. €
- Zusätzliche Aufwendungen von rund 16 Mio. €

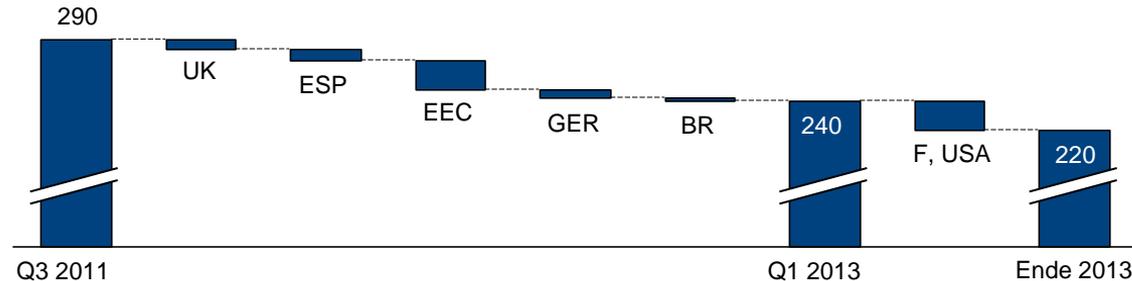
Jährlich zusätzliche EBITDA-Beiträge



Mitarbeiter



Standorte

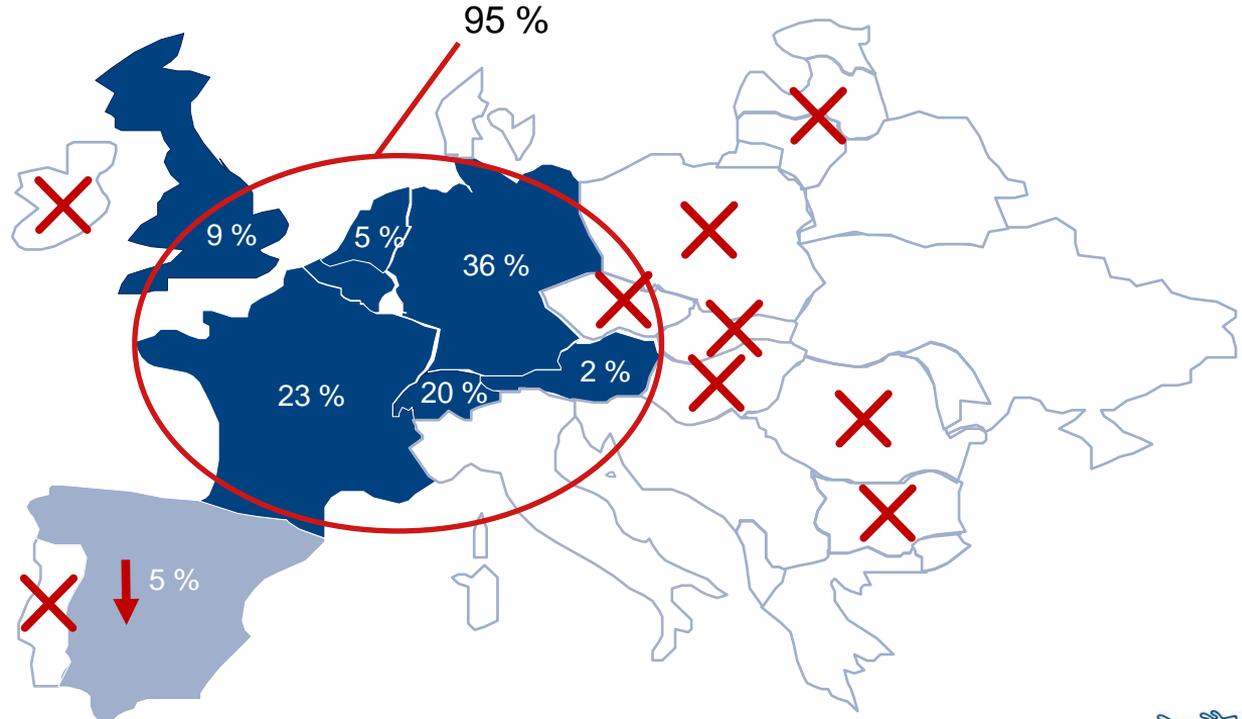
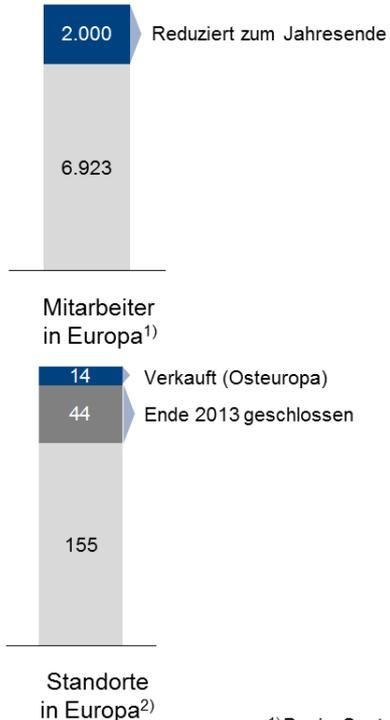


Anmerkungen

- Verkauf osteuropäischer Aktivitäten abgeschlossen
- Restrukturierung Frankreich: Ursprüngliche Maßnahmen werden planmäßig im 2. Quartal umgesetzt, Programmweiterung mit zusätzlichen 5 Standorten beschlossen und bis Jahresende umgesetzt
- Optimierungsprogramm USA: Fusionierung und Konsolidierung von 5 Standorten zur Steigerung der Profitabilität und Nutzung weiterer Synergiepotentiale



- 95 % des europäischen Geschäfts ist in Zentraleuropa (Umsatz 2012)



¹⁾ Basis: September 2011

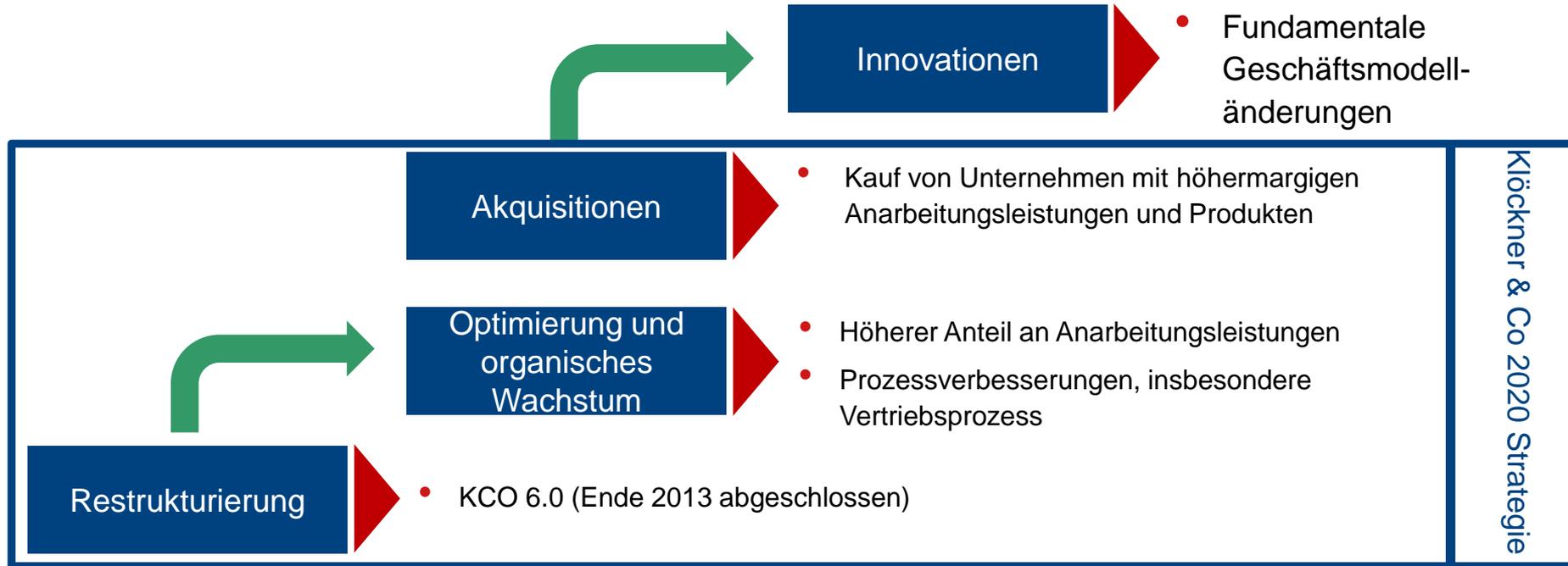
²⁾ Nur Vertriebsstandorte



- Auch wenn die Stahlnachfrage aktuell unter Druck ist, sind mittelfristig die Aussichten auf eine steigende Nachfrage in den USA weiterhin sehr gut
- Optimierungsprogramm zur Nutzung weiterer Synergiepotentiale durch Fusionierung/Konsolidierung von Standorten sowie Preissegmentierungsprojekt

kloeckner metals







Klöckner & Co SE

A Leading Multi Metal Distributor



Gisbert Rühl
Vorstandsvorsitzender

Hauptversammlung 2013

Erläuterungen zu Tagesordnungspunkten 6-10

24. Mai 2013



Punkte 6 und 7: Erneuerung der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen sowie Bedingtes Kapital 2013

- Die 2011 erteilte Ermächtigung berücksichtigt naturgemäß nicht die Erhöhung des Grundkapitals aufgrund der später im Jahr 2011 durchgeführten Kapitalerhöhung
- Inhaltlich entspricht die neue Ermächtigung der 2011 erteilten
- Gesamtnennbetrag von bis zu 750 Mio. € möglich
- Options- oder Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 19.950.000 Aktien (d.h. 20 % des heutigen Grundkapitals)



Punkt 8: Vergütung des Aufsichtsrats (§ 14 der Satzung)

- Aktuelle Satzungsregelung entspricht nicht der im Mai 2012 geänderten Empfehlung des DCGK
- Verzicht auf eine erfolgsorientierte Vergütungskomponente und entsprechende Erhöhung der Festvergütung
- Höhe der Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Vergütung anderer Aufsichtsräte im MDAX® und dem Fünf-Jahres-Durchschnitt der bisherigen Vergütung
- Reduzierung der Faktoren bei Aufsichtsratsvorsitzendem und stellvertretendem Aufsichtsratsvorsitzenden
- Anhebung der Vergütung des Prüfungsausschussvorsitzenden
- Reine Festvergütung stärkt Kontrollfunktion des Aufsichtsrats



Punkt 9: Billigung des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder

- Aktienkursbasiertes Modell ersetzt bisherige Langfristantieme
- 50 % der entsprechend erhöhten Jahrestantieme als Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft
- Sperrfrist von drei Jahren



Punkt 10: Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Klöckner Stahl- und Metallhandel GmbH

- Dient der Herstellung eines steuerlichen Organschaftsverhältnisses (Verrechnung von Gewinnen und Verlusten)
- Erleichtert die einheitliche Leitung innerhalb des Konzerns
- Übliches Gestaltungsmittel in Konzernstrukturen



